

**Gemeinderat von Zürich**

09.05.07

**Postulat**von Martin Sarbach (SP)  
und Katrin Schönenberger-Meier (EVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die provisorische Velostation beim Hauptbahnhof Zürich zumindest während der gesamten Betriebszeit der SBB personell besetzt werden kann.

**Begründung:**

Da während der Bauarbeiten für die Durchmesserlinie (Oktober 2007 bis 2015) die oberirdischen Veloparkplätze entlang der Postbrücke und im Bereich des Bahnhofs Sihlpost wegfallen, soll im UG der Sihlpost sowie im alten Posttunnel eine provisorische Velostation als unterirdische Anlage erstellt und betrieben werden. Die Akzeptanz einer solchen Tiefgarage hängt entscheidend davon ab, ob sich die Benutzerinnen und Benutzer darin sicher fühlen. Für das Sicherheitsgefühl der Benutzerinnen und Benutzer ist insbesondere in den Randzeiten von zentraler Bedeutung, dass es sich nicht um menschenleere Kellerräumlichkeiten handelt. Aus diesem Grund ist die Loge im zentral gelegenen Eingangsbereich der Velostation mindestens bis Betriebschluss der SBB ("letzter Zug") personell zu besetzen, vermag doch die vorgesehene Überwachung des Parkraumes per Videokamera ab 23.00 Uhr diesbezüglich klar nicht zu genügen. Gleichzeitig wird mit der personellen Besetzung der Velostation bis Betriebsschluss der SBB der freie Zugang zu sämtlichen Veloparkplätzen für die Bahnbenutzer auch nach 23.00 Uhr sichergestellt.

**Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 86, GR 2007/99**

